

Nr.: RL – 4.5 / 48 -2007

vom: 1. April 2007



Richtlinie

ABSTURZSICHERUNG

AUSRÜSTUNG

VORAUSSETZUNG FÜR FÖRDERUNG

Verteiler:	X LFK	<input type="checkbox"/>
	X BFK	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Alle Florianstationen	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Alle Feuerwehren	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Bedienstete des LFK	<input type="checkbox"/>

Erstfassung

1. Allgemeines

Jede Feuerwehr kann innerhalb kürzester Zeit in die Situation kommen, bei einer technischen Hilfeleistung (Rettung einer Person aus unwegsamem Gelände, Fahrzeugabsturz, Einsätze auf Dächern, Sturmschäden, u.a.m.), aber auch bei Brandeinsätzen (Löschangriff über Dächer, Brände in hohen Gebäuden, Waldbrände, usw.) eine Eigen- oder Fremdsicherung ordnungsgemäß aufbauen zu müssen. Dazu ist es unabdingbar, genügend ausreichend geschultes und ausgerüstetes Personal zur Verfügung zu haben (zumindest 3 ausgebildete Mitglieder, 3 Mann-, 1 Truppsatz in jeder Feuerwehr).

Gerade die technischen Großeinsätze in Mariazell und im Ausseer Land im Winter 2005/2006 haben die Wichtigkeit von genügend Absturzsicherungen kombiniert mit der bereits erarbeiteten und bestens durchgeführten Ausbildung gezeigt!

Um den Steirischen Feuerwehren eine qualitativ hochwertige und einheitliche Ausrüstung für Einsätze in absturzgefährdeten Bereichen anzubieten, wird in dieser Richtlinie die Vorgabe der unbedingt erforderlichen und auch von allen Feuerwehren anwendbaren Absturzsicherung festgesetzt.

2. Ausrüstung

Grundsätzlich wird die Ausrüstung in ein **Trupp**- und ein **Mannset** unterteilt. Die Zusammenstellung dieser Einheiten erfolgte nachstehenden Überlegungen:

- Sicherheitsaspekte
- Einsatztaktische Erfahrungen
- Handhabungssicherheit
- Materialqualität
- Stand der Technik
- Verwendungsdauer
- Zweckmäßigkeit
- Anforderungsprofil
- durch die Markenvorgabe wird eine Einheitlichkeit erreicht (damit die Feuerwehrmitglieder im Einsatz und bei Übungen mit demselben Material arbeiten, wie sie es in der Ausbildung gelernt haben; damit ein einfaches Austauschen von Material bei Großeinsätzen möglich ist).

Die Einheit "Mannset" besteht aus:

- 1x Auffanggurt (Petzl NAVAHO- COMPLETE mit Transportsack)
- 2x Schraubkarabiner (Austri-Alpin 24/9/8KN)
- 1x Twistlockkarabiner (Austri- Alpin 24/10/8KN)
- 1x Abseilachter (KONG 35KN)
- 1x Seilrolle (Petzl 22KN)
- 1x Bandschlinge- kurz (EDELRID 22KN 60cm/19mm)
- 2x Bandschlinge- lang (EDELRID 22KN 120cm/19mm)
- 1x Reepschnur (LANEX 5m/5mm)
- 1x Reepschnur (MAMUT 1m/5mm)

Die Einheit "Truppsset" besteht aus:

- 1x Kernmantelseil- dynamisch (LANEX 50m 10,5 Single Rope)
- 1x Kernmantelseil- statisch (LANEX 50m 10,5)
- 2x Seilsack (KONG mit Seilplane)
- 5x Schraubkarabiner (Austri-Alpin 24/9/8KN)
- 5x Twistlockkarabiner (Austri-Alpin 24/10/8KN)
- 10x Bandschlinge- kurz (EDELRID 22KN 60cm/19mm)
- 10x Bandschlinge- lang (EDELRID 22KN 120cm/19mm)
- 10x Reepschnur (LANEX 5m/5mm)
- 1x Seilschutz (PETZL- PROTEC)

3. Voraussetzungen für Förderung

Gefördert werden nur komplette Einheiten (3 Mann-, 1 Truppsset).

Je Feuerwehr werden höchstens 3 "Mannsets" und 1 "Truppsset" gefördert, wenn in der Feuerwehr mindestens 3 Mitglieder den Kurs "Menschenrettung und Absturzsicherung" an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule erfolgreich absolviert haben.

Die Förderhöhe ist der gültigen Beihilfenrichtlinie zu entnehmen.

Für den Landesfeuerwehrverband:

Der Landesfeuerwehrkommandant:

Unterschrift im Original

LBD Albert KERN